

hatte meinen ganzen Vorrat von Hagel ganz und gar verschossen, als wider alles Vermuten vor meinen Füßen eine Flucht Hühner aufging.

Der Wunsch, einige von ihnen abends auf meinem Tische zu sehen, brachte mich auf einen Einfall, der in der That vom besten Erfolge gekrönt werden sollte.

Sobald ich nämlich gesehen hatte, wo sich die Hühner niederließen, lud ich hurtig mein Gewehr und setzte statt des Schrotens den Ladestoß auf, den ich, so gut sich's in der Eile thun ließ, an dem obern Ende etwas zuspitzte.

Nun ging ich auf die Hühner zu, drückte, sowie sie aufstiegen, ab und hatte das Vergnügen, zu sehen, daß mein Ladestoß mit sieben Stücken, die sich wohl wundern mochten, so früh am Spieße vereinigt zu werden, in einiger Entfernung allmählich herunter sank.

Wie gesagt, man muß sich in der Welt nur zu helfen wissen!

Ein anderes Mal stieß mir in einem ansehnlichen Walde von Rußland ein wunderschöner schwarzer Fuchs auf.

Es wäre jammerschade gewesen, seinen kostbaren Pelz mit einem Kugel- oder Schrotschusse zu durchlöchern.

Herr Reineke stand dicht bei einem Baume. Augenblicklich zog ich meine Kugel aus dem Laufe, lud dafür einen tüchtigen Brettnagel in mein Gewehr, feuerte und traf so künstlich, daß ich seine Lunte fest an den Baum nagelte.

Nun ging ich ruhig zu ihm hin, nahm mein Weidmesser,